



gültig ab: 01.08.2027

Fassung: 22.07.2025

POLITIK/GESELLSCHAFT/WIRTSCHAFT (PGW)

INFORMATIONEN ÜBER PRÜFUNGSBEDINGUNGEN UND -ANFORDERUNGEN

Vorbemerkung

Die im Folgenden dargelegten Inhalte, Anforderungen und Regelungen sind Grundlage der externen Abiturprüfung.

Abweichend von diesen Vorgaben gelten für Schülerinnen und Schüler staatlich genehmigter Hamburger Schulen in freier Trägerschaft für die schriftlichen und mündlichen Prüfungen die geltende Abiturrichtlinie sinngemäß sowie die jährlich aktualisierten „Regelungen für die zentralen schriftlichen Prüfungsaufgaben – Abitur“ der BSFB mit den dort aufgeführten Schwerpunktthemen. Präsentationsprüfungen sind allerdings ausgeschlossen.

1. Zweck der Prüfung

Die Prüflinge sollen nachweisen, dass sie über Kenntnisse der Wirtschaft und Wirtschaftspolitik, Gesellschaft und Gesellschaftspolitik, des politischen Systems und Politik der Bundesrepublik und der internationalen Politik verfügen sowie entsprechende Materialien (Statistiken, Diagramme, Text) angemessen auswerten und interpretieren können.

2. Schriftliche Prüfung

2.1 Anzahl und Art der Aufgaben, Bearbeitungszeit, Hilfsmittel

Die Prüflinge erhalten zwei Aufgaben aus den unter 2.3 aufgeführten Themenbereichen, von denen sie eine zur Bearbeitung auswählen.

Die Aufgabenstellung orientiert sich in Art und Umfang an den Beispielaufgaben der BSFB¹ und enthält die Anforderungsbereiche I, II und III², wobei der Aufgabenbereich II überwiegt.

Die Bearbeitungszeit beträgt für die Prüfung auf grundlegendem Anforderungsniveau 255 Minuten, für die Prüfung auf erhöhtem Anforderungsniveau 315 Minuten.

Eine gesonderte Lese- oder Auswahlzeit wird nicht gewährt.

Die Aufgabenart ist die Erörterungsaufgabe.

Die in der Aufgabenstellung verwendeten **Operatoren** werden im Anhang genannt und erläutert.

Erlaubte Hilfsmittel für die schriftliche Prüfung: Rechtschreibwörterbuch, Fremdwörterbuch, Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland

2.2 Anforderungen

Im Folgenden werden die drei Anforderungsbereiche durch die Denkopoperationen charakterisiert, die im Fach Politik/Gesellschaft/Wirtschaft kennzeichnend sind. Zu jedem Anforderungsbereich werden im Anhang die Operatoren genannt, die in der Aufgabenstellung zu benutzen sind.

Anforderungsbereich I

Der Anforderungsbereich I umfasst das Wiedergeben und Darstellen von fachspezifischen Sachverhalten aus einem abgegrenzten Gebiet und im gelernten Zusammenhang unter reproduktivem Benutzen geübter Arbeitstechniken.

¹ Siehe Link: https://suche.transparenz.hamburg.de/?q=abiturpr%C3%BCfung&sort=score+desc&limit=20&esq_not_all_versions=true

² Für Hinweise zur Erstellung einer Prüfungsaufgabe siehe Abiturrichtlinie, Fachteil PGW.

Dies erfordert vor allem Reproduktionsleistungen, insbesondere:

- Wiedergeben von grundlegendem Fachwissen unter Verwendung der Fachterminologie
- Bestimmen der Art des Materials
- Entnehmen von Informationen aus unterschiedlichen Materialien
- Kennen und Darstellen von Arbeitstechniken und Methoden

Anforderungsbereich II

Der Anforderungsbereich II umfasst das selbstständige Erklären, Bearbeiten und Ordnen bekannter fachspezifischer Inhalte und das angemessene Anwenden gelernter Inhalte und Methoden auf andere Sachverhalte.

Dies erfordert vor allem Reorganisations- und Transferleistungen, insbesondere:

- Erklären kategorialer, struktureller und zeitlicher Zusammenhänge
- sinnvolles Verknüpfen politischer, ökonomischer und soziologischer Sachverhalte
- Analysieren von unterschiedlichen Materialien
- Einordnen von Sachverhalten unter Beachtung der sie konstituierenden Bedingungen
- Unterscheiden von Sach- und Werturteilen

Anforderungsbereich III

Der Anforderungsbereich III umfasst den reflexiven Umgang mit neuen Problemstellungen, den eingesetzten Methoden und gewonnenen Erkenntnissen, um zu Begründungen, Folgerungen, Beurteilungen und Handlungsoptionen zu gelangen.

Dies erfordert vor allem Leistungen der Reflexion und Problemlösung, insbesondere:

- Erörtern politischer, ökonomischer und gesellschaftlicher Sachverhalte und Probleme
- Entfalten einer strukturierten, multiperspektivischen und problembewussten Argumentation
- Entwickeln von Hypothesen zu politologischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Fragestellungen
- Reflektieren der eigenen politischen Urteilsbildung unter zusätzlicher Beachtung ethischer und normativer Kategorien

Die **Anforderungsniveaus** unterscheiden sich hinsichtlich der Abiturprüfungsanforderungen im Ausprägungsgrad der folgenden Dimensionen:

- der thematischen Erweiterung und der theoretischen Vertiefung
- der Anwendung und Reflexion der fachbezogenen Methoden
- der Form der wissenschaftstheoretischen Reflexion und der Reflexion der Zusammenhänge von Wissenschaft und Gesellschaft
- Chancen und Grenzen des fachspezifischen Zugriffs
- des Grades der Entwicklung und Differenzierung der Urteilskompetenz
- des Grades der geforderten Selbstständigkeit und Selbsttätigkeit

Anforderungen auf grundlegendem Anforderungsniveau

Anforderungen auf grundlegendem Anforderungsniveau sind durch grundlegende wissenschaftspropädeutisch orientierte Arbeit gekennzeichnet und zeichnen sich durch Grundkompetenzen im Bereich von politischer Urteilsfähigkeit, politischer Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit und von methodischen Fähigkeiten in einer dialektischen Wechselwirkung von lebensweltlicher und systematischer fachlicher Betrachtung - aus. Gefordert sind eine Sach- und Analysekompetenz, die sich auf grundlegende Konzepte in exemplarischer Weise konzentriert.

Anforderungen auf erhöhtem Anforderungsniveau

Anforderungen auf erhöhtem Anforderungsniveau sind durch eine erweiterte politische Bildung mit einem höheren Grad an Komplexität der Problemstellungen, einer vertieften analytischen Erschließung mit einem systematischeren heuristischen Instrumentarium sowie einem höheren Grad an Komplexität in der Urteilsbildung gekennzeichnet. Sie zeichnen sich zudem durch einen höheren Stellenwert theoretischer Analysen unter fachterminologischer Differenzierung aus.

2.3 Themenbereiche

Die im Nachfolgenden beschriebenen Themen orientieren sich am Bildungsplan 2022 der Studienstufe.

2.3.1 Wirtschaft und Nachhaltigkeit

- Soziale Marktwirtschaft und ihre Akteure
- Konjunkturpolitik (v. a. Konjunkturzyklen, liberale und keynesianische Positionen)
- aktuelle Nachhaltigkeitsdebatten in der Wirtschaftspolitik
- Globalisierung der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (nur erhöhtes Anforderungsniveau)

Fachbegriffe:

Wirtschaftswachstum, Bruttoinlandsprodukt (BIP), Wachstumsraten, BIP pro Kopf, Brutto-sozialprodukt (BSP), Club of Rome: Grenzen des Wachstums, IPPC (Integrated Pollution Prevention and Control), nationales CO₂-Budget, persönlicher CO₂-Fußabdruck, Earth overshoot day, Donut-Modell nach Kate Raworth, Inflation, Deflation, Aufschwung, Boom, Rezession, Depression, Austeritätspolitik

2.3.2 Gesellschaft und Gerechtigkeit

- Gesellschaftsmodelle (v. a. Klassen, Schichten und Milieus)
- Gesellschaftstheorien und -konzepte (Dienstleistungs-, Wissens-, Erlebnis- und Risikogesellschaft)
- Systeme sozialer Sicherungen (v.a. Sozialstaat, aktuelle Sozialpolitik)
- Faktoren lebensweltlicher Wandlungsprozesse (nur erhöhtes Anforderungsniveau; gesellschaftliche Veränderungen, Migration, Alterung der Gesellschaft, europäischer Vergleich)

Fachbegriffe:

Integration, sozialer Raum, soziales Handeln, Rolle, Klassismus, Gender, Sexismus, Postko-lonialismus, soziale Sicherung, sozialer Ausgleich, soziale Teilhabe, sozialer Frieden, wirtschaft-liche Stabilisierung, Versicherungs-, Fürsorge- und Versorgungsprinzip, demographischer Wandel, Digitalisierung der Arbeitswelt, Wandel der Familie, Migration, Sozialgesetzgebung, Sozialstaat, Wohlfahrtsstaat, Subsidiarität

2.3.3 Demokratie und Partizipation

- Das demokratische System (Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse, Rechtsstaat und Grundgesetz, EU)
- Politik und politischer Prozess (v. a. Dimensionen, Politikzyklus, Kernelemente moderner Demokratien)
- Partizipation und Medien im politischen Prozess
- Zukunft der Demokratie (nur erhöhtes Anforderungsniveau; v. a. Parlamentarismuskritik)

Fachbegriffe:

Grundgesetz, Sozialstaat, Rechtsstaat, Verfassungsorgane, Föderalismus, Rechtsordnung, Gewaltenteilung, Parteiendemokratie, Lobbyismus, Legitimität, Ideologien, Pluralismus, Parlamentarismus, Präzidentalismus, Linksextremismus, Rechtsextremismus, Islamismus, Antisemitismus, Rassismus, Dependenzthese, Instrumentalisierungsthese, Interdependenz- these, Framing, Agenda-Setting, Agenda-Building, Echokammern, Filterblasen, Schweigespirale, Fake News, Faktencheckorganisationen und -redaktionen

2.4 Bewertung

Für die Bewertung kommt folgenden Aspekten besonderes Gewicht zu:

- fachliche Korrektheit
- Umfang und Differenziertheit der Kenntnisse
- Erfassen der Aufgaben- und Problemstellung
- Grad der Selbstständigkeit bei der Bearbeitung
- Sicherheit in der Anwendung der Methoden und der Fachsprache
- strukturierte, sachlogische und problembezogene Darstellung
- Breite und Mehrperspektivität der Argumentation
- Differenziertheit und Angemessenheit der Reflexion und Bewertung
- konzeptionelle Klarheit
- Erfüllung standardsprachlicher Normen und formaler Aspekte

Eine Bewertung der Klausurleistung mit „ausreichend“ setzt Leistungen voraus, die über den Anforderungsbereich I hinaus auch im Anforderungsbereich II erbracht werden. Ebenso muss der Schwerpunkt der Leistungen in den Anforderungsbereichen II und III liegen, wenn eine Bewertung mit „gut“ und besser erfolgen soll.

Bei erheblichen Verstößen gegen die normsprachliche Korrektheit oder gegen die äußere Form werden bei der Bewertung der schriftlichen Prüfungsleistung je nach Schwere und Häufigkeit der Verstöße bis zu zwei Notenpunkte abgezogen.

3. Mündliche Prüfung / mündliche Nachprüfung

3.1 Anzahl und Art der Aufgabe, Dauer, Hilfsmittel

Sie erstreckt sich über 30 Minuten und zwei Themen, wobei die Prüflinge vorher 30 Minuten zur Einarbeitung in die Aufgaben erhalten.

Die Aufgabenart ist die Erörterung politischer, gesellschaftlicher oder wirtschaftlicher Zusammenhänge aus Darstellungen.

Inhalt der Prüfung sind zwei Themen aus 2.3. oder ein Thema aus 2.3. und das Thema „Internationaler Konflikte“ (s. 3.1.1). Die beiden Themen wählt der Prüfling im Vorfeld aus. Mindestens eine Aufgabe erfordert eine Auseinandersetzung mit einer Vorlage. Die andere Aufgabe kann einen Sachverhalt oder ein Problem zum Ausgangspunkt für ein freies Gespräch nehmen.

Werden in der mündlichen Nachprüfung Aufgaben zu einem Thema gestellt, das bereits Gegenstand der schriftlichen Prüfung war, müssen die Aufgabenstellungen der mündlichen und schriftlichen Prüfungen klar voneinander abgegrenzt sein.

Erlaubte Hilfsmittel für die mündliche Prüfung: Rechtschreibwörterbuch, Fremdwörterbuch, Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland

3.1.1 Weiterer Themenbereich für die mündliche Prüfung: Internationale Konflikte

Hierbei stehen internationale Organisationen, insbesondere die UNO sowie Konfliktanalyse-Theorien und -Modelle im Mittelpunkt. Zwei von den Prüflingen mit der Anmeldung anzugebende Beispiele von internationalen Konflikten verschiedener Weltregionen sollen zur Veranschaulichung der Lösungsansätze herangezogen werden können.

Im erhöhten Niveau müssen zudem Reformmodelle der Vereinten Nationen thematisiert werden; zudem werden Kenntnisse über den Internationalen Gerichtshof erwartet.

Fachbegriffe:

NGOs, Global Governance, R2Pm Fundamentalismus, Autoritarismus, demokratische Transformation, Transformation der Entwicklungsgesellschaft, Internationalismus, Isolationismus, liberaler Interventionismus

3.2 Anforderungen und Bewertung

Für die Anforderungen an die mündliche Prüfung und die Bewertung der Prüfungsleistung gelten dieselben Grundsätze wie für die schriftliche Prüfung.

Spezifische Anforderungen an die mündliche Prüfung sind:

- sich klar und differenziert auszudrücken und die vorbereiteten Arbeitsergebnisse in gegliedertem Zusammenhang frei vorzutragen und adressatenbezogen darzustellen
- ein themengebundenes Gespräch zu führen, dabei auf Impulse einzugehen und gegebenenfalls eigene sach- und problemgerechte Beiträge zu weiteren Aspekten einzubringen
- eine Einordnung von Sachverhalten oder Problemen in übergeordnete Zusammenhänge vorzunehmen
- sich mit den Sachverhalten und Problemen selbstständig auseinanderzusetzen und ggf. eine eigene Stellungnahme vorzunehmen

Für die Bewertung gelten folgende zusätzliche Kriterien:

- Art und Strukturierung des Vortrags
- Fähigkeit zur verbalen und nonverbalen Kommunikation
- Eingehen auf Gesprächsimpulse
- situationsbezogene Argumentations- und Urteilsfähigkeit

Wie bei der Bewertung einer Klausurleistung gilt auch für die mündliche Prüfung, dass eine Bewertung mit „ausreichend“ Leistungen voraussetzt, die über den Anforderungsbereich I hinaus auch im Anforderungsbereich II oder III erbracht werden. Gute und bessere Bewertungen setzen Leistungen voraus, die deutlich über den Anforderungsbereich II hinausgehen und mit einem wesentlichen Anteil dem Anforderungsbereich III zuzuordnen sind.

Anhang: Liste der Operatoren

Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten Operatoren (Arbeitsaufträge) werden in der folgenden Tabelle definiert und durch ein Beispiel verdeutlicht.

Neben Definitionen und Beispielen enthält die Tabelle auch Zuordnungen zu den Anforderungsbereichen I, II und III (vgl. die Richtlinie für die Aufgabenstellung und Bewertung der Leistungen in der Abiturprüfung), wobei die konkrete Zuordnung auch vom Kontext der Aufgabenstellung abhängen kann und eine scharfe Trennung der Anforderungsbereiche nicht immer möglich ist.

Die Verwendung eines Operators, der im Folgenden nicht genannt wird, ist möglich, wenn aufgrund der standardsprachlichen Bedeutung dieses Operators in Verbindung mit der Aufgabenstellung davon auszugehen ist, dass die jeweilige Aufgabe im Sinne der Aufgabenstellung bearbeitet werden kann.

Operator	Definition	Beispiele
benennen, bezeichnen AB I	Sachverhalte, Strukturen und Prozesse begrifflich präzise aufführen	Benennen Sie wesentliche Elemente ...
beschreiben, darlegen, darstellen AB I	wesentliche Aspekte eines Sachverhaltes im logischen Zusammenhang unter Verwendung der Fachsprache strukturiert wiedergeben	Beschreiben Sie den aktuellen Konjunkturverlauf anhand ... Stellen Sie die Kernaussagen der Autorin dar ...
einordnen, zuordnen AB I	mit erläuternden Hinweisen und – soweit möglich – Textbelegen in einen genannten Zusammenhang einfügen	Ordnen Sie die Position einer Ihnen bekannten Grundrichtung zu / in ei-ne Ihnen bekannte Kontroverse ein.
zusammenfassen AB I	das Thema benennen und die Kernaussagen des Textes komprimiert und strukturiert wiedergeben, d. h. sammeln, ordnen, abstrahieren, sachlogisch gliedern und in eigenen Worten formulieren	Fassen Sie das Interview / den Text in Thesen zusammen.
analysieren AB II	unter gezielten Fragestellungen Elemente, Strukturmerkmale und Zusammenhänge herausarbeiten und die Ergebnisse darstellen, d. h. beschreiben, deuten, Fragen beantworten, ggf. Antworten kritisch hinterfragen	Analysieren Sie die vorliegenden Grafiken und Schaubilder unter der Fragestellung.
auswerten AB II	Daten oder Einzelergebnisse zu einer abschließenden Gesamtaussage zusammenführen	Werten Sie die vorliegenden Materialien unter der Problemstellung ... aus.
die Position, den Standort des Verfassers bestimmen AB II	Zuordnung des Verfassers zu einer bestimmten Partei, Gruppe, Wissenschaftsrichtung etc. unter Verweis auf Textstellen und in Verbindung mit eigenem Wissen	Bestimmen Sie unter Bezug auf den Text den politischen / wissenschaftlichen Standpunkt des Autors.
erklären, erläutern AB II	Sachverhalte durch Wissen und Einsichten in einen Zusammenhang (Theorie, Modell, Regel, Gesetz, Funktionszusammenhang) einordnen und deuten; ggf. durch zusätzliche Informationen und Beispiele verdeutlichen	Erklären Sie die Entwicklung des BIP. Erläutern Sie die Kernaussagen.
herausarbeiten, erschließen AB II	aus den direkten und indirekten Aussagen des Textes einen Sachverhalt, eine Position belegt erkennen, darstellen und erläutern	Arbeiten Sie heraus, wie die Rolle und Bedeutung des UN-Sicherheits-rats im vorliegenden Text gesehen wird.
vergleichen AB II	nach vorgegebenen oder selbst gewählten Vergleichsmerkmalen Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede gegliedert darstellen und abschließend bewerten	Vergleichen Sie die Aussagen der vorliegenden Texte. Vergleichen Sie die aktuelle Situation mit der historischen Situation.

Operator	Definition	Beispiele
widerlegen AB II	Daten, Behauptungen, Konzepte oder eine Position schlüssig und sachlogisch entkräften und weitere Gegenargumente entwickeln	Widerlegen Sie die Aussagen des Autors.
begründen AB III	zu einem Sachverhalt komplexe Grundgedanken unter dem Aspekt der Kausalität argumentativ und schlüssig entwickeln	... und begründen Sie, wie es zu dieser Situation gekommen ist.
beurteilen AB III	zu einem Sachverhalt ein triftiges Sachurteil unter Verwendung von Fachwissen und Fachmethoden auf Grund von ausgewiesenen Kriterien formulieren und begründen	Beurteilen Sie die Aussagen / die Analyse von ... Beurteilen Sie die Lösungsvorschläge von ...
bewerten, Stellung nehmen AB III	unter Offenlegung und Reflexion der eigenen normativen Maßstäbe ein begründetes Werturteil formulieren und argumentativ schlüssig begründen	Bewerten Sie die Lösungsvorschläge von ...
entwerfen AB III	ein Konzept in seinen wesentlichen Zügen prospektiv / planend erstellen	Entwerfen Sie einen eigenen Lösungsvorschlag für das in Frage stehende Problem.
entwickeln AB III	eine Skizze, ein Modell, ein Szenario schrittweise weiterführen und begründen	Entwickeln Sie aus den Vorschlägen des Autors ein Bild der Gesellschaft im Jahre 2020.
erörtern AB III	ein Beurteilungs- oder Bewertungsproblem darstellen und entwickeln; die zentralen Begriffe der Frage und ihre Maßnahmen auslegen, unterschiedliche Positionen und Pro- und Kontraargumente entwickeln, diese dann abwägen und mit einem eigenen Urteil als Ergebnis abschließen	Erörtern Sie die in den Texten angebotenen Lösungsvorschläge.
gestalten AB III	Reden, Strategien, Beratungsskizzen, Karikaturen, Szenarien, Spots oder andere mediale Produkte entwerfen sowie eigene Handlungsvorschläge und Modelle entwerfen	Gestalten Sie eine politische Rede zur Frage ...
problematisieren AB III	Widersprüche herausarbeiten, Positionen oder Theorien hinterfragen	Problematisieren Sie die Reichweite der Theorie / des Lösungsvorschlags.
(über)prüfen AB III	eine Meinung, Aussage, These, Argumentation auf der Grundlage eigener Kenntnisse oder mit-hilfe zusätzlicher Materialien auf ihre sachliche Richtigkeit bzw. ihre innere Logik hin unter-suchen	Prüfen Sie die Gültigkeit der Textaussagen anhand der Materialien.
Stellung nehmen aus der Sicht von... /eine Erwiderung formulieren aus der Sicht von AB III	eine unbekannte Position, Argumentation oder Theorie kritisieren oder in Frage stellen aus der Sicht einer bekannten Position	Nehmen Sie zu den Aussagen der Autorin Stellung aus der Sicht von ... Formulieren Sie eine Erwiderung zu der Position aus der Sicht von ...
verhandeln AB III	zwei Positionen darstellen, ihre Interessen offenlegen und hiervon ausgehend einen Kompromiss entwickeln, der für beide Seiten akzeptabel sein könnte	Verhandeln Sie aus der Sicht eines Bankvorstands und eines Finanzministers Lösungswege...

Die Broschüre „Operatoren in den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern - Fachspezifische Beispiele PGW“ enthält weitere Erläuterungen und Beispiele zu den Operatoren:
<https://www.hamburg.de/resource/blob/123336/ed88cf9a71a9f3ab2243ff9e7d4661c4/fachspezifische-beispiele-pgw-data.pdf>